

Deutsches Heft

VI Klasse

Nata Randsepp

PEM 44333-3

PEM 11333-3
45.148

V45.148

Das ist — see on

~~wer - kep~~

Hans.

Hans ist ein Knabe. Hans ist ein Schüler. Hans hat ein Buch und ein Heft. Er geht in die Schule. Er kommt in die Klasse. Hans sagt: „Guten Tag!“

Grete.

Grete ist ein Mädchen. Grete ist eine Schülerin. Sie hat ein Buch und ein Heft. Sie geht in die Schule. Sie kommt in die Klasse. Sie sagt: „Guten Tag!“

Frage.

Ist das ein Buch? Geht Hans in die Schule? Wer ist Grete? Wer ist Hans? Was hat Hans? Hat Grete ein Heft? Wer ist das? Was ist das? Wer ist eine Schülerin? Wer ist ein Schüler.

In der Schule.

Der Lehrer sagt: „Hans, nimm das Buch und lies!“ Hans nimmt das Buch und liest. Hans liest gut. Der Lehrer sagt: „Grete, gehe an die Tafel, nimm die Kreide und schreibe.“ Grete geht an die Tafel, nimmt die Kreide und schreibt. Sie schreibt: das ist die Kreide. Der Lehrer kommt in die Klasse.

Diktat.

Hans ist ein Knabe. Er geht in die Schule. Er hat ein Heft und ein Buch. Grete ist eine Schülerin. Sie kommt in die Klasse. Sie nimmt die Kreide und schreibt. Grete schreibt gut. Hans liest gut.

Eins - 1

Zwei - 2

Drei - 3

ein Tisch - der Tisch

ein Stuhl - der Stuhl

ein Lehrer - der Lehrer

ein Knabe - der Knabe

ein Tag - der Tag ~~der Tag~~

Diktat-

Hans ist ein Knabe. Er ist ein Schüler. Er geht in die Schule. Er hat ein Heft und ein Buch. Er kommt in die Klasse und sagt: „Guten Tag!“ Der Lehrer ist in der Klasse. Hans nimmt das Buch und liest. Grete ist auch in der Klasse. Sie geht an die Tafel. Sie nimmt die Kreide und schreibt. Grete schreibt gut und Hans best gut.

Nr. 4 Nummer vier.

Das ist ein Tisch. Der Tisch steht hier. Das ist ein Stuhl. Der Stuhl steht dort. Hier sitzt der Lehrer. Das ist eine Bank. Hier sitzt Hans. Dort steht Grete. Dort kommt Karl. Er sagt: „Guten Tag!“

Nr. 5 Nummer fünf.

Auf Wiedersehen!

Das ist eine Tür. Hans geht an die Tür. Er öffnet die Tür. Er schließt die Tür. Er geht hinaus. Auf Wiedersehen!

Nr. 6 Nummer sechs.

Hans hat eine Feder und ein Heft. Er nimmt die Feder und das Heft. Er schreibt gut. Er macht keinen Flecks.

Eins, zwei, drei
schnell das Heft herbei!
vier, fünf, sechs
mache keinen Flecks.

Diktat.

Hans geht an die Tafel. Er nimmt die Kreide und schreibt. Er schreibt die Nummern: eins, zwei, drei, vier, fünf und sechs. Hans schreibt gut. Er ist ein guter Schüler. Grete nimmt das Buch und liest. Sie liest gut. Sie ist eine gute Schülerin.

Hans.

Hans ist ein Knabe. Er ist ein Schüler. Er hat ein Heft, ein Buch und eine Feder. Er kommt in die Klasse. Der Lehrer ist in der Klasse. Er sagt: „Hans, liest!“

Am Fenster.

Dort ist ein Fenster. Das Fenster ist offen. Grete steht am Fenster und sieht hinaus. Dort geht ein Mädchen. Das Mädchen hat ein Heft und ein Buch. Das Mädchen geht in die Schule. Das Mädchen ist eine Schülerin. Grete ist auch eine Schülerin. Hans ist ein Schüler. Grete schließt das Fenster. Sie nimmt ein Buch. Sie liest.

Schreibübung Nr. 8.

1. Der Lehrer kommt in die Klasse. Der Schüler ^{Hans} kommt sitzt und schreibt. Die Schülerin Grete steht am Fenster und sieht hinaus. Das Fenster ist offen.

2. Das ist ein Fenster. Hans ist ein

Schüler. Grete ist eine Schülerin. Dort
kommt ein Mädchen. Grete hat ein Buch
und ein Heft.

Der bestimmte Artikel: der, die, das.

Der unbestimmte Artikel: ein, eine, ein.

Ein - ein Lehrer, ein Schüler, ein Stuhl,
ein Tisch, ein Knabe, ein Tag.

Der - der Lehrer, der Schüler, der Stuhl,
der Tisch, der Knabe, ein Tag, der
Fleck.

Die - die Schülerin, die Schule, die Klasse,
die Tafel, die Bank, die Tür, die Fe-
der, die Kreide.

Das - das Buch, das Fenster, das Mädchen,
das Fenster, Heft.

Grete schreibt sitzt am Fenster. Sie
sieht hinaus. Hans steht in der
Klasse. Er liest ein Buch. In der
Klasse hängt ein Bild. Dort hängt
~~Lorjet Ostland~~ Bild eine Karte von
Lorjet - Ostland. H.

1-Eins, 2-zwei, 3-drei, 4-vier, 5-fünf,
6-sechs, 7-zieben, 8-acht, 9-neun, 10-zehn,
11-elf, 12-zwölf.

Der Lehrer ist ein Mann. Die Leh-
rerin ist eine Frau. Hans ist ein Kind.
Grete ist auch ein Kind. Hans und
Grete sind Kinder.

Das Fenster, die Tür, der Tisch.
ein " eine " ein "

Deesi springt. Elvi springt. Sie springt.

Loidu singt gut. Ellinor singt auch gut.

Nr. 11. Schreibübung.

1. Der Knabe schreibt. Die Tafel steht dort. Das Fenster ist offen. Der Stuhl ist hier. Der Tisch ist dort. Was tut die Schülerin. Wer öffnet die Tür?

2. Dort kommt ein Knabe. Das ist ein Schüler. Er nimmt die ^{eine} Feder. Bertha ist ein Mädchen. Sie hat ein Buch.

Wie heißt du? Ich heiße Naata.
Wie heißt sie? Sie heißt Helja.
Wie heißt der Knabe? Der Knabe heißt Hans. Ich bin nicht faul, ich bin fleißig.

Diktat.

Hans ist ein Kind. Grete ist auch ein Kind. Hans und Grete sind Kinder. Der Lehrer ist ein Genosse. Er ist ein Mann. Die Lehrerin ist eine Genossin. Sie ist eine Frau. Ich heiße Naata. Der heißt Maie. Er heißt Juri. Sie heißt Tiina. Peter ist fleißig. Paul ist faul. Das Mädchen singt. Der Knabe springt. Rosa sitzt am Fenster. Asta steht.

Das Mädchen steht.

Der Knabe springt.

Ich springe auch.

Ich spreche. Ich stehe auf.

Knabe. Mache keinen Keks!

Wen siehst du hier?

Ich sehe den Bäcker.

Was siehst du hier?

Ich sehe das Brot.

Wen siehst du hier?

Ich sehe den Müller.

Was siehst du hier?

Ich sehe den Jack.

Schreibübung Nr. 17.

1. Wen siehst du? Ich sehe den Lehrer, die Lehrerin, das Mädchen, einen Hahn, eine Gans, ein Luhn, den Müller, den Bäcker, den Schüler, die Schülerin.

2. Was siehst du? Ich sehe den Jack, die Kreide, das Papier, einen Bleistift, eine Feder, ein Löschblatt, einen Tisch, einen Stuhl, eine Bank, ein Fenster, den Fleck,

die Tafel, ein Heft, ein Buch.

Nr. 25. Fünfundzwanzig.

Wie?

Du stehst auf. Du gehst an die Tafel. Dort liegt die Kreide. Du nimmst die Kreide und schreibst. Du schreibst: Die Tafel ist schwarz, die Kreide ist weiß und der Tafel-lappen ist grau.

Nr. 26. Schreibübung. Übersetzung.

Hans hat ^{eine} Hose an. Er hat ^{eine} Mütze auf. Er geht schnell. Ist Hans groß oder klein? Ist deine Mütze bunt? Nein, sie ist nicht bunt, sie ist schwarz.

Diktat.

Meine Mutter hat ein Pferd, einen
Ball, eine Kuh, einen Hahn und
zehn Hühner.

Nr. 28. Du und der Vogel.

Du sitzt im Zimmer, du stehst auf,
du gehst an die Tür, du öffnest die Tür,
du gehst hinaus.

Du kommst an die Gartentür,
du öffnest die Gartentür,
du kommst in den Garten.

Da sind viele schöne Blumen.

Da singen auch viele kleine Vögel.

Ein kleiner Vogel ruft:

„Piep, piep - ich hab dich lieb!“

Du bist froh und lachst.

Nr. 28 Schreibübung.

Stelle den bestimmten Artikel:

Der Bleistift ist gelb. Die Bank ist
braun. Der Ball ist bunt. Die Mütze
ist blau. Das Heft ist grau. Das Löffel-
blatt ist rot. Die Kreide ist weiß. Das
Pferd ist braun. Die Kuh ist bunt.
Der Rock ist grün.

Übersetzung.

Wie ist dein Ball? Mein Ball ist
bunt. Mein Rock ist blau. Meine
Hosen sind auch blau. Meine Mütze
ist grau. Dein Buch ist grün. Dein
Heft ist braun. Dein Bleistift ist schwarz.
Deine Bank ist gelb. Dein Löffelblatt ist
grün.

Nr. 29. Schreibübung.

Ergänze: Der Ball ist grün. Die Tafel ist schwarz. Mein Bauch ist grau. Mein Rock ist ~~schwarz~~^{weiß}. Meine Hose ist blau. Dein Tisch ist gelb. Deine Bank ist braun. Dein Lössblatt ist rot. Deine Kuh ^{ist} bunt. Mein Pferd ist schwarz.

Nr. 29. Übersetzung.

Bist du jung oder alt? Ist der Ofen kalt oder heiß? Wie ist der Ball? Ist der Esel grau oder weiß? Ist Liese dick? Ist Franz lang? Bist du lang? Bist du dick? Bist du groß? Bist du klein? Nein, ich bin nicht klein, ich bin groß.

Nr. 36. Übersetzung.

Unser Garten ist groß. Ich spiele im Garten. Ich laufe, springe und ringe. Ich bin gern im Garten. Ich liebe den Garten.

Nr. 37. Unser Garten.

Unser Garten ist nicht groß, er ist klein, aber sehr schön. Da ist schönes grünes Gras. Da sind auch viele Blumen und Bäume. Im Garten steht eine Bank, da sitze ich gern und lese. Wir spielen auch gern im Garten, wir laufen und springen. Wir gehen alle Tage in den Garten. Wir lieben unseren Garten sehr.

Nr. 37. Übersetzung.

Im Garten ist Gras. Da ^{sind} auch viele Bäume und Blumen. Im Garten

steht eine Bank. Da sitze ich gern und lese.
Wir spielen auch im Garten. Wir gehen al-
le Tage ^{in den} ~~im~~ Garten. Wir lieben unsere Garten.

Nr. 38. Übersetzung.

Ich sitze im Zimmer. Ich stehe auf.
Ich öffne die Tür. Ich gehe hinaus. Ich
komme in den Garten. Da sind viele
Blumen und viele Bäume. Vögelchen sin-
gen. Ich bin froh.

Nr. 39. Übersetzung.

Ich nehme das Papier. Ich nehme
die Tinte. Ich nehme die Feder. Ich schrei-
be einen Brief. Ich mache einen Heft.
Ich nehme das Lössblatt. Schreiben sie
einen Brief? Sagen Sie? Lesen Sie Deutsch?
Sprechen Sie Deutsch?

Das Haus ist klein. Die Wand ist weiß.
Die Tür ist auch weiß. Ich öffne das Fenster.
Das Dach ist schwarz. Das Zimmer ist groß.
Der Ofen ist warm.

Ich singe gern. Ich springe hoch. Ich lache viel.
Du singst gern. Du springst hoch. Du lachst viel.
Er } Er } springt hoch. Er }
Sie } singt gern. Sie } springt hoch. Sie } lacht viel.
Es } Es } Es }

Wir singen gern. Wir springen hoch. Wir lachen viel.
Ihr singt gern. Ihr springt hoch. Ihr lacht viel.
Sie singen gern. Sie springen hoch. Sie lachen viel.

Übersetzung Nr. 41.

Da sitzt ein kleiner Vogel. Er singt. Im
Garten singen viele Vögel. Dieses Pferd läuft schnell.
Es springt auch gut. Ich liebe dieses Pferd. Es ist

du auch eine Flinte? Nein, ich habe keine Flinte.
Hast ^{du} eine Glocke?

Nr. 41. Was sind das für Sachen?

Vögel, die nicht singen,

Glocken, die nicht klingen,

Pferde, die nicht springen,

Flinten, die nicht krachen,

Kinder, die nicht lachen, -

Was sind das für Sachen?

Schreibübung Nr. 42.

Ich habe einen Ball. Du hast ein Taschentuch. Der Vogel hat einen Schnabel. Die Frau hat ein Kind. Das Kind hat eine Blume. Wir haben einen Garten. Ihr habt eine große Klasse. Sie haben eine schöne Fahne. Genosse Lehrer, haben Sie eine Feder?

Übersetzung Nr. 42.

Spiebst du Fußball? Ja, ich spiele gern Fußball. Hast du auch einen Ball? Nein, ich habe keinen Ball, aber Fritz hat einen Ball. Wir spielen alle Tage Fußball. Ist das lustig? Ja, das ist sehr lustig.

Schreibübung Nr. 43.

Der Wagen fährt. Im Wagen sitzt eine Frau. Der Hund bellt. Da kommen Rotarmisten. Sie haben eine Fahne. Da sind viele Knaben. Ein Mann geht schnell in ein Haus. Ich spiele gern im Garten, da ist es lustig, aber ich gehe auch gern auf die Straße. Da ist es auch lustig.

Übersetzung.

Die Frau sitzt im Wagen. Sie fährt.

Sie hat ein schönes Pferd. Da bellt ein Hund. Dieser Hund ist bunt. Rotarmisten kommen. Sie haben eine Fahne. Das ist unsere Fahne. Rotarmisten singen. Vögel haben laufen. Ein Mann geht schnell in ein Haus. Er bringt einen Brief ins Haus.

Nr. 44. Nach Hause.

Ein, zwei, drei! Die Schule ist aus!

Zur Mutter laufen wir schnell nach Haus.

Die Kinder nehmen die Bücher und die Hefte, die Bleistifte und die Federn, legen sie in den Büchertasche und laufen nach Hause.

Leo nimmt auch seine Bücher und Hefte und läuft schnell hinaus. Er hat ein Butterbrot in der Hand. Auf dem Hofe ist ein Hund. O weh! Leos Butterbrot fällt hinun-

ter. Der Hund springt schnell herbei und frisst Leos Butterbrot. Leo geht traurig nach Hause.

Nr. 44. Übersetzung.

Leo geht in die Schule. Er hat eine Büchertasche. Er hat auch ein Butterbrot. Da kommt ein Hund. Der Hund ist groß. Er bellt. Leo läuft. Der Hund läuft auch. Das Butterbrot fällt auf die Straße. Der Hund frisst das Butterbrot. Leo weint. Er ist traurig. Der Hund ist froh.

Nr. 45. Schreibung.

Der, die, das?

Das Pferd. Der Hund. Die Glocke. Die Tache.
Der Hof. Der Knabe. Das Mädchen. Die Straße.
Der Wagen. Der Hund. Der Vogel. Die Fahne.

Der Rotarmist. Das Brot. Das Butterbrot.
Die Tasche. Das Taschentuch. Die Büchertasche.
Die Rocktasche. Die Florentasche.

Nr. 45. Übersetzung.

Wenn die Kinder schreiben und lesen,
dann sind sie fleißig. Wenn die Kinder wei-
nen, dann sind sie traurig. Wenn die Kin-
der spielen und lachen, dann sind sie froh.

Nr. 46. Schreibübung.

Die Katze.

Wir gehen an die Tafel, wir nehmen die
Kreide, wir zeichnen ein Bild, wir zeich-
nen eine Katze, wir legen die Kreide weg,
wir nehmen den Gappen, wir wischen die Ta-
fel ab. Wir legen den Gappen weg. Wir ru-
fen Walter an die Tafel, wir sagen: Walter,

zeichne du einen Hund, einen Vogel oder ein
Schwein!"

Nr. 46. Übersetzung.

Ich habe einen Hund und eine Katze. Ich
liebe meinen Hund und meine Katze. Mein
Hund heißt Muri. Meine Katze heißt Mili.
Ich habe auch ein Schwein. Das Schwein
ist nicht groß. Es ist klein. Zeichne an die
Tafel die ^{eine} Katze! Grosse Müller, bitte zeich-
nen Sie an die Tafel ^{eine} ~~die~~ Katze!

Nr. 47. Schreibübung.

~~Das~~ Hund, das Hündchen, die Katze, das
Kätzlein, ~~Das~~ Pferd, das Pferdchen, der Mann,
das Männlein, die Mutter, das Mütterlein, der
Hof, das Hölchen, der Baum, das Bäumchen,
der Rock, das Röcklein, die Tafel, das Täfelchen,

die Fahne, das ^hFähnchen, die Glocke, das Glöck-
lein, der Knabe, das Knäblein.

Nr. 47. Übersetzung.

Ich liebe mein Stätzlein, Ich rufe mein
Hündchen. Ich schreibe ein Brieflein. Ich ha-
be ein Häuschen. Das Mitterlein sitzt am Fen-
ster. Es liest ein kleines Buch. Da kommt ein
Männlein. Es hat ein ^{er}Rock an. Das Röcklein
ist rot.

Vöäthae.

1. 41. a.

3. 41. a.

Der Vater (die Väter) - isa

Das Schaf - (die Schafe) - lammas

Der Schlitten - (die Schlitten) - saan

wann - millal

Der Sommer - suvi

Der Winter - talv

Nr. 48. Schreibübung.

Wir haben ein Pferd, eine Kuh, einen
Hund, ein Schwein, ein Schaf. Im Sommer
fahren wir ^{im} mit Wagen. Mein Hund heißt
Bello. Meine Katze heißt Miez.

Nr. 48. Übersetzung.

Das Pferd, der ^{er}Loch, das Schaf, das Schwein,
der Hund und die Katze sind Haustiere.
Ich liebe alle Tiere. Mein Vater hat ein
Pferd und eine Kuh. Im Winter ^{wir} wir ^{im} fah-
ren ^{mit} mit Schlitten, aber im Sommer ^{mit} mit Wa-
gen.

Nr. 49. Übersetzung.

Im Winter ist es kalt. Im Sommer ist es
heiß. Im Winter sind die Bäume weiß. Im
Sommer sind die Bäume grün. Im Winter

sitzt die Großmutter am Ofen. Im Sommer sitzt die Großmutter im Garten. Im Winter ist es lustig und im Sommer ist es auch lustig.

Klassenarbeit.

1. Ja, wir haben einen Schulhof.
2. Unser Schulhof ist groß.
3. Die Knaben und Mädchen spielen und laufen dort.

4. Die Knaben spielen gern Fußball.
5. Nein, wir spielen nicht Fußball.
6. Habt ihr einen? Ja, wir haben einen schönen Ball.

1. Ich sehe Rotornisten, Knaben, Häuser.
2. Eine Frau sitzt im Wagen.
3. Nein, ich fahre im Winter nicht im Wagen.
4. Das Pferd läuft schnell.

5. Der Hund bellt.

6. Die Rotornisten haben eine Fahne.

7. Die Rotornisten haben noch Flinten.

8. Ein Mann bringt ^{er}ein Brief in ein Haus.

9. Nein, wir haben keinen Wagen.

10. Ja, wir haben einen Schlitten.

11. Im Winter fahren wir ^{im} Schlitten.

12. Im Sommer fahren wir im Wagen.

1. Das Pferd - das Pferdchen, der Esel - das Eselchen, die Kuh - das Küchlein, das Schaf - das Schäfchen, das Schwein - das Schweinchen, die Katze - das Kätzlein, der Hund - das Hündchen, der Hahn - das Hähnlein, das Huhn - das Hühnchen, die Gans - das Gänselein.

2. Nein, ich habe keinen Hund.

3. Ich habe keinen Hund, aber ihr Hund heißt ^{ich}Py.

4. Ja, ^{ich} sehe einen Hund.

Ich fahre im Wagen. Ich laufe umher.

Du fährst im Wagen. Du läufst umher.

Er

Er

Sie

Sie

fährt im Wagen. Sie

läuft umher.

Es

Es

Wir fahren im Wagen. Wir laufen umher.

Ihr fahrt im Wagen. Ihr lauft umher.

Sie fahren im Wagen. Sie laufen umher.

sie fahren im Wagen sie laufen umher.

5